

"Ich bin ein Unbekannter und werde es für immer bleiben; doch ich habe mein Leben empfangen und lebe es noch jetzt mit seinen Freuden und Schmerzen ..."

Zweiter Weltkrieg, Unternehmen Barbarossa. Abfahrt nach nirgendwo. Die Elendskarawane der Flüchtlinge aus der Ukraine zieht in Viehwaggons Richtung Harz. Harry, Kind früherer deutscher Zuwanderer, ist keine drei Jahre alt. Der Krieg rückt unaufhaltsam näher. Oft sind sie nur einen Kanonenschuss vom russischen Vorstoß entfernt. Dann das Kriegsende.

Nahe Goslar folgt eine schöne, sorglose Zeit für die Flüchtlinge aus dem Osten, eine Gutmachung für all die Entbehrungen der verlorenen Jahre. Später genießt Harry als Student in Göttingen die Lebensfreude. Beruflich zieht es ihn in die freie Wirtschaft. Ein neues Leben erwartet ihn. Er ist international erfolgreich, verliebt sich, heiratet. â€ž... warum muss man durch Krieg und Elend gehen, wenn das Leben so leicht sein kann?â€œ

Doch die uralten Ängste und Zweifel, bedingt durch die Ereignisse und die Überforderungen von damals aus der Kindheit holen ihn immer wieder ein; die Ukraine kommt zu ihm zurück, wie er selber es formuliert. Ist Harry der heutigen Realität gewachsen? Auf dem Weg zum Weltenbürger schleicht sich das Unheil an, scheint der Lebenstraum beendet. Harry sinniert über die Bilanz seines wechselvollen Lebens.

Harry, das ukrainische Flüchtlingskind aus so lange vergangener Zeit, dessen Erinnerungen nun aktueller sind denn je. Ein historisches Schicksal, aber auch die zeitlos spannende Lebensgeschichte eines welterfahrenen und abenteuerlustigen Autors.

Dr. Annette Debold 16.01.2023